



LANDKREIS EICHSTÄTT

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR TOURISMUS UND WIRTSCHAFT

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 27.11.2025
Beginn:	17:00 Uhr
Ende	19:25 Uhr
Ort:	im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Eichstätt, Zi.-Nr. 101, Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt

ANWESENHEITSLISTE

Landrat

Anetsberger, Alexander, Landrat

CSU

Bast, Helene
Sammiller, Bernhard

FW

Biberger, Sabine
Frauenknecht, Brigitta

SPD

Kirchner, Stefanie
Wagner, Christian

Die Grünen

Preiß, Alexander

JU

Bergmann, Christina

Beratende Mitglieder

Sammiller, Robert

Marco Holzer, Michael Loy, Fa. Holzer & Hol-
zer, Sustainable Homes GbR, Manching (vgl.
TOP 3)

Abwesende und entschuldigte Personen:

FDP

Schön, Thomas

CSU

Forster, Claudia

Huber, Monika

Husterer, Robert

FW

Frey, Alfons, Dr.

JFW

Schneider, Isabella

Beratende Mitglieder

Meier, Hermann

Schrenk, Catherine

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1	Vorläufiger Saisonbericht 2025	2025/1816
2	Haushaltsansätze 2026 im Bereich des Tourismus und Marketingplanung	2025/1817
3	Besuchersteinbruch Blumenberg	2025/1823
4	Verschiedenes aus dem Bereich Tourismus	2025/1818
5	Rückblick: Schwerpunkte der Wirtschaftsförderung im ablaufenden Jahr	2025/1826
6	Ausblick auf Projekte der Wirtschaftsförderung für 2026	2025/1827
7	Strategische Ausrichtung: Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung	2025/1828

Landrat Alexander Anetsberger eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Wirtschaft. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Tourismus und Wirtschaft fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Vorläufiger Saisonbericht 2025

Bayerische Tourismusbilanz Januar bis einschließlich September 2025

Nach der amtlichen Tourismusstatistik konnten von Januar bis September **80 Mio.** Übernachtungen bei **31,5 Mio.** Gästeankünfte in Bayern registriert werden.

Die Übernachtungen sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in etwa gleich geblieben. Die Gästeankünfte stiegen um **0,4 %** im Vergleich zum Vorjahr.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug unverändert **2,5 Tage**.

Bei den Gästen aus dem Ausland wurden von Januar bis September ebenfalls Rückgänge verzeichnet:

-1,5 % Übernachtungen, **-1,1 %** Ankünfte.

Der Anteil von ausländischen Gästen der Gesamtübernachtungen in Bayern im gleichen Zeitraum lag bei **19,8 %** mit **15,8 Mio Übernachtungen**.

Dieser Anteil von ausländischen Gästen kam aus

Europa: 71,2 %, insbesondere aus

- Österreich 9,4 %
- Niederlande 9,2 %
- Schweiz 7,6 %
- Italien 6,1 %
- Großbritannien, Nordirland 4,7 %
- Polen 4 %
- Frankreich 3,4 %
- Spanien 2,8 %
- Tschechien 2,5 %
- Belgien 2,2 %
- Rumänien 2,1 %
- Dänemark 1,9 %

Asien: 11,8 % insbesondere aus

- Volksrepublik China, Hongkong 2,8 %
- Arabische Golfstaaten 2,4 %
- Indien 1,2 %
- Japan 1,1 %

Amerika: 14,6 % insbesondere aus

- USA 11 %

Tourismusbilanz der Regierungsbezirke: Januar bis September 2025

(Erfassung der Daten bei Betrieben ab 10 Betten)

	Januar - September 2025				
Regierungsbezirk	Ankünfte	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernach- tungen	Veränderung zum Vorjahr in %	durch- schnittliche Aufenthalts- dauer (Ta- ge)
Oberbayern	14 949 174	0,0	35 886 472	-0,1	2,4
Niederbayern	2 468 357	2,6	8 751 061	0,6	3,5
Oberpfalz	1 741 529	2,7	4 251 822	1,3	2,4
Oberfranken	1 712 766	-0,9	4 184 161	-1,3	2,4
Mittelfranken	3 545 069	-0,2	7 403 508	-0,9	2,1
Unterfranken	2 304 272	0,1	5 716 806	-0,3	2,5
Schwaben	4 815 364	0,7	13 870 887	0,1	2,9
Insgesamt	31 536 531	0,4	80 064 717	0,0	2,5

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik; Tourismus in Bayern im September 2025

Tourismusbilanz der sieben Landkreise und der Kreisfreien Stadt Ingolstadt: Januar bis September 2025

(Erfassung der Daten bei Betrieben ab 10 Betten)

Landkreis	Ankünfte	Veränderung zum Vorjahr in %	Über- nachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen aus dem Aus- land in %	durch- schnittliche Aufenthalts- dauer (Tage)
Eichstätt	326.910	-6,1	657.830	-3,8	16,8	2,0
Ingolstadt	317.488	1,6	506.221	0,5	28,4	1,6
Weißenburg-Gunzenhausen	268.363	4,1	958.421	2,9	2,9	3,6
Roth	162.786	-10,1	297.060	-9,4	16,8	1,8
Kelheim	220.026	4,9	743.480	4,0	5,4	3,4
Neumarkt	172.266	-1	348.283	1,0	18,4	2,0
Donau-Ries	41.096	2,3	301.535	2,2	18,3	2,1
Neuburg-Schrobenhausen	51.217	-1,9	120.531	-2,5	11,1	2,4

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik, Januar - September 2025

Tourismusbilanz der Gebiete im Tourismusverband Franken: Januar bis September 2025

(Erfassung der Daten der Betriebe ab 10 Betten)

Tourismusregion	Januar - September 2025				
Gebiete	Ankünfte	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	durchschnittliche Aufenthaltsdauer (Tage)
Naturpark Altmühltal ^{1) 2)}	576 798	-2,9	1 149 489	-1,4	2,0
Fichtelgebirge ³⁾	511 671	1,4	1 185 552	-0,5	2,3
Fränkische Schweiz	330 514	-1,1	818 581	1,3	2,5
Fränkisches Seenland	359 868	-1,7	1 159 606	-0,4	3,2
Fränkisches Weinland	1 146 186	1,6	2 101 068	0,2	1,8
Nürnberger Land ⁴⁾	169 838	-0,1	315 284	-0,8	1,9
Frankenwald	201 843	-3,0	612 647	-3,2	3,0
Haßberge	88 940	-1,7	241 664	-2,6	2,7
Rhön	459 850	-3,0	2 163 810	-0,6	4,7
Romantisches Franken	703 636	-1,1	1 388 844	-1,7	2,0
Spessart-Mainland	534 301	0,9	1 084 895	0,1	2,0
Städteregion Nürnberg	1 958 358	0,4	3 620 506	-1,2	1,8
Steigerwald	731 877	-0,5	1 649 842	-0,4	2,3
Obermain Jura	168 150	-2,3	504 228	-1,8	3,0
Coburg.Rennsteig	120 714	-6,1	343 177	-4,3	2,8
Insgesamt	8 062 544	-0,4	18 339 193	-0,8	2,3

- 1) Doppelzählung der Gemeinden Berching, Breitenbrunn, Dietfurt a.d. Altmühl, Essing, Ihrlerstein, Kelheim, Painten und Riedenburg bei den Tourismusregionen Naturpark Altmühl und Bayerischer Jura.
- 2) Doppelzählung der Gemeinden Monheim, Otting, Rögling, Tagmersheim, Wemding und Wolferstadt bei den Tourismusregionen Naturpark Altmühltal und Bayerisch Schwaben
- 3) Doppelzählung der Gemeinde Brand bei den Tourismusregionen Fichtelgebirge und Oberpfälzer Wald.
- 4) Doppelzählung der Gemeinden Auerbach i.d. Opf., Etzelwang, Hirschbach, Illschwang, Königstein, Neukirchen b.Sulzbach-Rosenberg und Weigendorf bei den Tourismusregionen Nürnberger Land und Bayerischer Jura.

Tourismusbilanz des Landkreises Eichstätt: Januar – September 2025

(Erfassung der Daten der Betriebe ab 10 Betten)

Ort	Januar – September 2025			
	Ankünfte		Übernachtungen	
	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr in %
Gemeinde Adelschlag*	—	—	—	—
Markt Altmannstein	643	15,4	2 074	14,1
Stadt Beilngries	61 306	-2,5	128 093	-8,1
Gemeinde Böhmfeld*	—	—	—	—
Gemeinde Buxheim*	—	—	—	—
Gemeinde Denkersdorf	25 494	-5,1	39 844	2,2
Markt Dollnstein	9 450	13,2	25 713	4,1
Stadt Eichstätt	48 142	-3,7	79 678	-7,2
Markt Gaimersheim	19 838	-4,7	41 447	6,5
Gemeinde Großmehring	8 158	-4,3	16 346	-14,4
Markt Kinding	45 433	-20,5	92 405	-9,4
Markt Kipfenberg	41 818	9,8	82 805	17,8
Markt Kösching	7 876	18,2	17 254	31,4
Gemeinde Lenting	25 696	-18,8	42 620	-16,7
Markt Mindelstetten*	.	.	.	.
Markt Mörsheim	5 461	-1,1	13 981	-11,0
Markt Nassenfels*	—	—	—	—
Markt Pförring*	—	—	—	—
Gemeinde Pollenfeld*	—	—	—	—
Gemeinde Schernfeld	—	—	—	—
Gemeinde Stammham*	—	—	—	—
Markt Titting	14 907	-9,3	33 344	-6,2
Gemeinde Walting*	.	.	.	.
Markt Wellheim	4 052	-2,5	11 911	-6,6
LKR Ei gesamt	326.910	-6,1	657.830	-3,8

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik; Tourismus in Bayern im September 2025

Die Ankunfts- und Übernachtungszahlen von Orten, die nur ein- bzw. zwei meldepflichtige Betriebe haben, unterliegen der Geheimhaltungspflicht.

Ursachen für Rückgänge:

- Betriebsschließungen führen zu Kapazitätsrückgängen und in der Folge zu weniger Übernachtungen.
- Urlauber sparen in wirtschaftlich schwierigen Zeiten vor allem am „Zweit- und Dritturlaub“, der im Erholungstourismus im Naturpark Altmühltal dominiert.
- Schwache Konjunktur und strukturelle Probleme (z.B. im Bereich der Automobilindustrie) führen zu weniger Nachfrage in den Bereichen Geschäftsreisen und Tagungen

Der Sachvortrag dient den Mitgliedern des Ausschusses für Tourismus und Wirtschaft zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

Verwaltungshaushalt 2026

Der **Werbeplan** (HHSt. 7902.6329) sieht für das Jahr 2026 **Ausgaben** in Höhe von **400.000,00 €** (netto) vor.

Darin enthalten Projekte, die mit Wirkung zum 01.01.2006 vom Tourismusverband Naturpark Altmühltal auf den Betrieb gewerblicher Art „Informationszentrum Naturpark Altmühltal“ übertragen wurden.

u.a.:

- Gastgeberverzeichnis mit Reisebeileger (Magazin)
- Gästezeitung
- Messen
- Thematische Broschüren
- Advertorials (redaktionelle Anzeigen) und klassische Anzeigen
- Website www.naturpark-altmuehlal.de, incl. Buchungsplattform (TOMAS/OBS)
- Klassifizierungen

Die Finanzierung der jährlichen Marketingaktionen erfolgt zum überwiegenden Teil aus **Einnahmen** (Eintragungsgebühren, Beteiligungskosten an Messen, Anzeigenschaltungen u.ä.), die mit einer Summe von **270.000,00 €** (netto) auf der HHSt. 7902.1549 veranschlagt werden.

Projekte / Ausgaben Tourismusmarketing 2026:

- Pressearbeit, Anzeigen, Advertorials
- Online-Marketing (Newsletter, Pressedienst, Outdoorplattformen wie Komoot, Social-Media-Marketing)
- Überarbeitung und Nachdruck Broschüren/ Flyer
- Nachhaltiger und klimaschonender Tourismus
- E-Mobilität & Tourismus
- Umsetzung Tourismusgutachten, z. B. Markenoffensive Naturpark Altmühltal
- Neue Features für Internetauftritt
- Bewerbung Rad- und Wanderwege / Lehrpfade im Lkr. Eichstätt (Printmedien / Internet)
- Messebesuche Inland (z.B. München, Nürnberg, Stuttgart, Hannover, Leipzig; Rad-messen)
- Workshops und Messen, Werbung Ausland (Italien/Österreich/Schweiz/östl. Mitteleuropa/Benelux) vor allem in Zusammenarbeit mit TV Franken/BayTM GmbH/DZT
- Fotoshootings/Bildrechte
- Filmaufnahmen und Multimedialinhalte
- Kurzfilme, Clips etc., insb. für Social Media
- Bewerbung / Vermarktung Freizeitbus / Flexi-Bus (Anteil Fahrplan Freizeitbus / Wandertipps für den Freizeitbus und Flexi-Bus)
- Marketing „Erdgeschichte erleben“ / Geotourismus
- Touristisches Marketing für Einrichtungen mit Landkreisbeteiligung
- Nachbestellung Give-aways/Werbegeschenke
- Zusammenarbeit im Marketing mit Kooperationspartnern (Wirtschaftsunternehmen)
- Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Institutionen (u.a. Uni Eichstätt - Ingolstadt)

- Lizenzgebühren „Klassifizierung Ferienwohnungen“ (Deutscher Tourismusverband)
- UNESCO Welterbe Limes / "Geschichte & Archäologie erleben"
- Fränkischer-Wasser-Radweg (Marketingbeitrag Landkreis Eichstätt)
- Erlebnis-Kanal/ Radwege, (Ludwig-)Main-Donau-Kanal (Marketingbeitrag Landkreis Eichstätt)
- Digitalisierung (Chatbot/ KI)
- Marketingschwerpunkt 2026 „Jahr der Genüsse“
- BR Wandertouren 2026

Im Bereich des **Einkaufes für den Wiederverkauf** (HHSt. 7902.6321) ist ein **Ausgabeansatz** von **28.000 €** netto veranschlagt. Die Mittel sollen u.a. verwendet werden für:

- Landkreispublikationen
- Nachbestellung Werbeartikel
- Allgemeiner Einkauf (Wanderkarten, Radkarten, Reiseführer u. sonst. Artikel)
- Souvenirs
- Regionale Produkte
- Markenträgerprodukte / Umsetzung Tourismuskonzept
- Wanderwegsschilder

Vermögenshaushalt 2026

Im **Vermögenshaushalt** (UA 7902) sind u.a. folgende Maßnahmen/ Projekte vorgesehen:

Umsetzung Tourismuskonzept - Markenidentifikationspunkte (z.B. Fahrrad- stände, Fahrradservicepunkte)	10.000 €
Erneuerung der Beleuchtung - Ausstellungstafeln in der Kuppel / Notre Dame (Reparatur defekter Teile nicht mehr möglich, da keine Ersatzteile mit LED verfügbar)	55.000 €
Geländemodell Ausstellung Info-Zentrum - Programmierung Erweiterung (Integration neuer Themen, z.B. Limes)	10.000 €

Weitere Investitionsmaßnahmen werden gemeinsam mit dem Sg. Hochbau bzw. dem Sg. IuK umgesetzt (z. B. Unterhalt Kuppel, Naturparkeinrichtungen insb. Lehrpfad Wellheim, Projekt Schattenplätze).

Beschluss:

Der Ausschuss für Tourismus und Wirtschaft beschließt die im Sachvortrag genannten Projekte und beauftragt die Verwaltung, entsprechende Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2026 des Landkreises Eichstätt einzuplanen. Die Umsetzung der Projekte steht unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung des Kreistags über den Haushaltsplan 2026 und der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel.

einstimmig beschlossen

Der Fossiliensteinbruch Blumenberg ist eines der touristischen Herzstücke des Landkreises Eichstätt und des Naturparks Altmühltal. Um das Potenzial dieses traditionsreichen Standorts künftig noch besser zu nutzen und den geotouristischen Charakter der Region nachhaltig zu stärken, plant der Landkreis Eichstätt, das rund 97.000 Quadratmeter große Gelände an einen Investor zu veräußern. Ein Ziel ist die Entwicklung eines ganzheitlichen touristischen Gesamtkonzepts, das den bestehenden Besuchersteinbruch modernisiert, die Infrastruktur erweitert und durch innovative Angebote – insbesondere eine nachhaltige Tiny-Haus-Siedlung – neue Zielgruppen anspricht. Der Investor erhält dabei die Möglichkeit, das Projekt in mehreren Entwicklungsphasen umzusetzen. Eine abschnittsweise Verpachtung und spätere Teilverkäufe der Flächen sollen eine flexible und wirtschaftlich tragfähige Umsetzung ermöglichen. Ein Investorenwettbewerb ist bereits erfolgt und die Vergabe ist an die Firma Holzer & Holzer Sustainable Homes GbR, Robert-Koch Straße 4, 85077 Manching vorgesehen.

Der Fossiliensteinbruch Blumenberg liegt oberhalb der Stadt Eichstätt inmitten einer eindrucksvollen Plattenkalklandschaft mit Blick auf das Altmühltal. Seit den frühen 1980er-Jahren gehört er zu den beliebtesten Besuchersteinbrüchen im Naturpark Altmühltal und zieht jedes Jahr zahlreiche Fossilienfreunde, Familien und naturinteressierte Gäste an. Als leicht zugängliche Fundstelle für Hobbysammler bietet er authentische Einblicke in die Erdgeschichte und trägt wesentlich zur geotouristischen Profilbildung der gesamten Region bei.

Mit dem geplanten Entwicklungsprojekt soll der Blumenberg seine Rolle als geotouristisches Aushängeschild nicht nur festigen, sondern deutlich erweitern. Der bestehende Besuchersteinbruch mit Erweiterungsflächen (insgesamt ca. 50.000 qm) und die angrenzende Entwicklungsfläche (ca. 47.000 qm) sollen künftig zu einem modernen Erlebnisareal ausgebaut werden. Dabei steht im Vordergrund, den Ort als Verbindung von Geologie, Bildung, Freizeit und nachhaltiger Beherbergung neu zu denken.

Ein zentraler Bestandteil des neuen Gesamtkonzepts ist die Errichtung einer Tiny-Haus-Siedlung auf dem nördlich angrenzenden Gelände. Diese innovativen, ökologisch konzipierten Unterkünfte sollen Reisenden ein naturnahes, komfortables Übernachtungserlebnis bieten und damit neue Besuchergruppen ansprechen. Tiny-Häuser stehen für Nachhaltigkeit, Ästhetik und Individualität – Werte, die zunehmend von jungen Paaren, Familien, Reisenden über 50 sowie Alleinreisenden mit Sinn für Natur und Design geschätzt werden. Damit reagiert das Konzept auf aktuelle Veränderungen im Tourismus: Während die Nachfrage nach individuellen, naturverbundenen Unterkünften wächst, nimmt das Angebot an klassischen Ferienwohnungen in der Region ab.

Die Kombination aus bestehendem Besuchersteinbruch und geplanter Tiny-Haus-Siedlung schafft zahlreiche Synergien. Gäste, die am Blumenberg übernachten, können direkt an Fossilien-Workshops teilnehmen, die Ausstellungsbereiche und Lehrpfade besuchen oder geführte Touren durch das Geotop unternehmen. Gleichzeitig profitiert der Besuchersteinbruch von der erhöhten Besucherfrequenz.

Der bestehende Besuchersteinbruch soll im Zuge der Entwicklung durch den privaten Investor modernisiert und qualitativ aufgewertet werden. Die derzeitige Infrastruktur umfasst einen Kiosk mit kleinem Ausstellungsbereich, sanitäre Anlagen, einen Spielplatz mit lebensgroßem Dinosauriermodell, einen Fossilienwaschplatz, Lagerflächen, Lehr- und Biotoppfade sowie Biotopflächen, die gemäß den naturschutzrechtlichen Vorgaben gepflegt werden. Durch gezielte bauliche und gestalterische Maßnahmen kann der Erlebniswert des Steinbruchs weiter gesteigert

werden – etwa durch neue Vermittlungsangebote, verbesserte Aufenthaltsbereiche und attraktive Informationsflächen.

Der Betrieb des Besuchersteinbruches wird dauerhaft festgesetzt. Diese Anforderungen werden seitens des Landkreises beim Verkauf privatrechtlich gesichert. Zusätzlich sind die Belange auch durch die Gemeinden Eichstätt und Schernfeld im zu erstellenden Bebauungsplan öffentlich – rechtlich zu sichern.

Für die geplante Nutzung sind noch planungsrechtliche Schritte erforderlich. Das Gelände ist im Flächennutzungsplan derzeit als Erweiterungsgebiet für den Fossiliensteinbruch ausgewiesen und im Regionalplan als Vorbehaltsgebiet für den Steinabbau vermerkt. Der Investor ist daher gefordert, im Rahmen einer vorhabenbezogenen Bauleitplanung eine Umwandlung in ein Sondergebiet für Tourismus (§ 10 BauNVO) zu initiieren und die Abstimmungen mit der Stadt Eichstätt sowie den zuständigen Regional- und Landesplanungsbehörden zu führen.

Mit der geplanten Entwicklung des Fossiliensteinbruchs Blumenberg verfolgt der Landkreis Eichstätt ein zukunftsweisendes Ziel: Die Verbindung aus geowissenschaftlicher Authentizität, moderner touristischer Infrastruktur und nachhaltiger Beherbergung soll den Blumenberg zu einem Leitprojekt im Naturpark Altmühltal für einen innovativen Geotourismus machen.

Der Investor, Herr Marco Holzer stellt die Planungen dazu in der Sitzung direkt vor.

Der Sachvortrag dient den Mitgliedern des Ausschusses für Tourismus und Wirtschaft zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

BR Wandertouren 2026

Seit 10 Jahren gibt es, neben den BR Radltouren, ein ähnliches Format für den Bereich Wandern - die BR Wandertouren - die bisher auf das fränkische Sendegebiet des BR beschränkt waren.

Ab 2026 wird das Sendeformat seitens des BR erstmals auf ganz Bayern ausgedehnt. Deshalb freut es uns außerordentlich, dass der BR den Naturpark Altmühltal für die BR Wandertour 2026 ausgewählt hat.

In enger Zusammenarbeit mit dem Tourismusverantwortlichen im Naturpark Altmühltal und den Kommunen wird der Bayerische Rundfunk vom 26. bis 29. Mai 2026 vier BR-Wandertouren im Naturpark Altmühltal durchführen.

Diese mehrtägige Aktion stellt ein hervorragendes Beispiel für die erfolgreiche Kooperation zwischen regionalem Tourismus und öffentlich-rechtlicher Medienarbeit dar. Die Wandertage werden jeweils in verschiedenen Hörfunk- und Fernsehformaten des BR redaktionell begleitet und täglich live ausgestrahlt, was eine enorme mediale Reichweite und Sichtbarkeit für das Thema Wandern, den Naturpark sowie für die beteiligten Landkreise und Orte mit

Die Touren finden jeweils im Bereich

- Solnhofen, Pappenheim, Treuchtlingen (26. Mai 2026)
- **Eichstätt (27. Mai 2026)**
- Riedenburg (28. Mai 2026)
- Berching, **Beilngries (29. Mai 2026)**

statt.

Die BR Wandertouren in der Woche nach Pfingsten finden an den ersten drei Tagen von 26. – 28. Mai mit jeweils einer Wandergruppe mit ca. 40 Personen statt, die sich vorab im Internet auf die begrenzten Plätze bewerben. Diese Wanderungen mit ausgewählten BR-Hörern sind jeweils ca. 14 Kilometer lang.

Bei den ersten drei Wanderungen (27. -28.5.2026) ist der Teilnehmerkreis auf ca. 40 Personen, die vom BR ausgewählt werden, beschränkt. Der Tagesausklang mit BR-Bühne und einer Band ist auch für die örtliche Bevölkerung offen.

Beim Finale der BR Wandertouren am 29. Mai kann dann jeder mitwandern. Hier waren in den vergangenen Jahren zwischen 350 und 400 Wanderer dabei. Seinen Abschluss findet die Wanderung auch an diesem Tag mit einem Konzert und gemütlichem Beisammensein in Biergartenatmosphäre.

An allen Tagen wird der der BR im Fernsehen in den Sendungen „Frankenschau aktuell“ und „Abendschau Der Süden“ sowie im Radio auf Bayern 1, Bayern 2 und BR Heimat, im Internet auf [br.de/wandertouren](https://www.br.de/wandertouren) und auf den Social-Media-Kanälen BR Franken und BR Berge, berichtet.

Die BR-Wandertouren bieten eine großartige Gelegenheit, die landschaftliche Vielfalt und touristische Infrastruktur unserer Region einem breiten Publikum näherzubringen und stärken auch das Image des Naturparks Altmühltal als attraktive Wander- und Erholungsregion.

75 Jahre Gebietsausschuss (Tourismusverband) Naturpark Altmühltal

1951 wurde der Gebietsausschuss Naturpark Altmühltal (heute Tourismusverband Naturpark Altmühltal e.V.) aus der Taufe gehoben: Das war der Startschuss für ein Urlaubsgebiet, das keine Landkreis- und Regierungsbezirksgrenzen kennt und aus dem schließlich der heutige Naturpark Altmühltal entstand.

Im Jahr 2026 kann der Tourismusverband Naturpark Altmühltal damit ein weiteres Jubiläum feiern.

2026: „Jahr der Genüsse“ im Naturpark Altmühltal

Neben den Jubiläum 75 Jahre TV Naturpark Altmühltal im kommenden Jahr plant die Geschäftsstelle 2026 mit dem Marketingschwerpunkt „Jahr der Genüsse“

Mediale Begleitung weiterer Jubiläen (z.B. 50 Jahre Jura-Museum oder in 2028 Jubiläum Landesfestung Ingolstadt)

Der Sachvortrag dient den Mitgliedern des Ausschusses für Tourismus und Wirtschaft zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

Rückblick: Schwerpunkte der Wirtschaftsförderung im ablaufenden Jahr**Projekte zur Fachkräftegewinnung, -sicherung und -entwicklung**

Im Mai 2025 wurde die vierte Auflage des **Ausbildungskompasses** für den Landkreis Eichstätt veröffentlicht. Das Ziel des Ausbildungskompasses ist es, die große Vielfalt an Möglichkeiten für den Berufseinstieg im Landkreis Eichstätt aufzuzeigen und den Kontakt zwischen den Schulabgängern und ausbildenden Unternehmen und Einrichtungen zu fördern. Die mehr als 3300 Druckexemplare wurden an die weiterführenden Schulen im Landkreis Eichstätt verteilt und dienen dort als wichtige Arbeitsgrundlage in der Berufsorientierung. Den Lehrkräften wurden in einer Informations-Veranstaltung Möglichkeiten der Verwendung des Ausbildungskompasses und der ergänzenden Online-Bausteine (siehe www.ausbildungskompass.de) im Unterricht aufgezeigt. Neben der Printversion ist der Ausbildungskompass auch online mit verschiedenen Angeboten für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte verfügbar. Neu ist das Angebot des AusbildungsCoPiloten (Unterstützung der Schülerinnen und Schüler im Prozess der Berufsorientierung von der Recherche bis zur Bewerbung) sowie des LehrkräfteCockpits (Begleitung und Verwaltung der Aktivitäten der Berufsorientierung). An der diesjährigen Auflage des Ausbildungskompasses beteiligten sich 159 ausbildende Betriebe und Einrichtungen aus dem Landkreis Eichstätt mit der Darstellung von 116 verschiedenen Berufen. Insgesamt werden dort 312 Angebote für den Berufseinstieg präsentiert. Ergänzend wurde ein **Inklusiver Ausbildungskompass** angeboten. Dieser präsentiert Ausbildungs-Angebote für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf (bspw. Sprachdefizite, Verhaltensauffälligkeiten). Der Ausbildungskompass ist eine Initiative der Wirtschaftsförderung des Landkreises Eichstätt und wird unterstützt vom Arbeitskreis Schule-Wirtschaft, der Kreishandwerkerschaft Eichstätt, der Agentur für Arbeit, der IHK, der HWK sowie der Hochschule Dual.

Ebenso wurde erneut die **Woche der offenen Unternehmen** angeboten. Während der zweiten Woche der Osterferien im April 2025 erhielten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ausbildende Betriebe und Einrichtungen aus dem Landkreis Eichstätt kennenzulernen. Dabei konnten die Jugendlichen im Vorfeld eine beliebige Anzahl an Besuchs-Terminen buchen und somit Einblicke in verschiedene Berufe, Branchen und Arbeitgeber gewinnen. 39 Betriebe und Einrichtungen mit Standort im Landkreis Eichstätt haben dabei ihre Türen für rund 160 Interessierte geöffnet. Insgesamt wurden rund 280 Schnupper-Besuche gebucht. Die von den Arbeitgebern angebotenen Aktionen reichten dabei von Betriebsrundgängen bis hin zu Mitmachaktionen und Speed-Datings. Zudem informierten die Betriebe und Einrichtungen individuell zu den Möglichkeiten des Berufseinstiegs in Form von Praktika, Berufsausbildung und Dualem Studium. Am Ende jedes Besuchs erhielten die Schülerinnen und Schüler eine Teilnahmebestätigung, die als Beilage für zukünftige Bewerbungen genutzt werden kann. Erstmals wurde ein begleitendes Gewinnspiel angeboten: Unter allen teilnehmenden Jugendlichen wurden Preise verlost (u. a. Gutscheine für Bewerbungs-Fotoshootings sowie Freizeitaktivitäten im Landkreis Eichstätt).

Die Wirtschaftsförderung veranstaltete ebenso erneut ein **Job-Speed-Dating** für Schülerinnen und Schüler. Ziel war es, die Jugendlichen mit Betrieben und Einrichtungen, die Praktika, Ausbildungsstellen und Duale Studienplätze anbieten, zu vernetzen und Bewerbungsgespräche einzuüben. Die Schülerinnen und Schüler gaben bei der Anmeldung gewünschte Betriebe / Einrichtungen für die Kurzgespräche an und wurden daraufhin zu je drei zehnminütigen „Speed-Dates“ zugeteilt. Die Veranstaltung fand Ende Juli 2025 im Alten Stadttheater Eichstätt statt. Es nahmen 19 Betriebe und Einrichtungen sowie 150 Jugendliche aus den Jahrgangsstufen 7 bis 10 aus sechs Eichstätter Schulen (Gabrieli-Gymnasium Eichstätt, Mittelschule Schottenau,

Sonderpädagogisches Förderzentrum, Maria-Ward-Realschule Eichstätt, Knabenrealschule Rebdorf, Montessori-Schule Eichstätt) teil.

Die Reihe der in Kooperation mit der IFG, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Ingolstadt, angebotenen **HR-Stammtische** wurde auch im aktuellen Jahr fortgeführt. Die Abkürzung „HR“ bezeichnet dabei den Begriff „Human Resources“, der die in einem Betrieb oder einer Einrichtung bestehenden personellen Ressourcen beschreibt. Die zwei Mal jährlich mit wechselndem Themen-Fokus stattfindende Veranstaltung informiert Personalverantwortliche aus Betrieben und Organisationen aus dem Landkreis Eichstätt und der Stadt Ingolstadt zu aktuellen Themen der Personalentwicklung und fördert deren Vernetzung. Dabei wird mittels Impulsvorträgen das jeweilige Thema beleuchtet, bevor im Anschluss die Möglichkeit für einen Austausch besteht. Der erste HR-Stammtisch dieses Jahres fand im April 2025 bei der Collomix GmbH in Gaimersheim statt und nahm das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) in den Fokus. Bei dem HR-Stammtisch im November 2025 wurde das Thema „Digitalisierung und KI im HR-Bereich“ aufgegriffen.

Projekte zur Innovationsförderung und Vernetzung

Die **Veranstaltungsreihe „Wirtschaftsimpuls“** bietet Vertreterinnen und Vertretern von Betrieben und Organisationen sowie Existenzgründerinnen und -gründern aus dem Landkreis Eichstätt die Möglichkeit, sich zu aktuellen Wirtschafts-Themen zu informieren und sich mit den weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu vernetzen. Neben je zwei Expertenvorträgen und einem Erfahrungsbericht eines Betriebs aus dem Landkreis Eichstätt zum jeweiligen Thema besteht anschließend die Möglichkeit zum lockeren Austausch. Der erste Wirtschaftsimpuls des Jahres fand im März 2025 zum Thema „Energiekosten gezielt senken: Maßnahmen und Perspektiven für Unternehmen“ in Gaimersheim statt. Die zweite Veranstaltung der Reihe fand im November statt und widmete sich dem Thema „Mission Cybersicherheit: Prävention, Notfallmanagement und digitale Resilienz für Unternehmen“.

Erstmals wurde in diesem Jahr in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen die digitale **Veranstaltungsreihe „Fördermittel kompakt – Chancen für Unternehmen“** angeboten. Die vierteilige Reihe fand im Juni und Juli 2025 statt und informierte Betriebe aus den beiden Landkreisen zu aktuellen Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten und stellte Kontakte zu Fördermittelgebern sowie Projektträgern her. Es wurden die Themenbereiche Investitionsförderung, Digitalisierung & KI, Qualifizierung & Weiterbildung sowie Innovation in den Blick genommen. Bei jeder Veranstaltung wurde neben einem Experten-Vortrag des jeweiligen Fördermittelgebers bzw. Projektträgers eine anschließende Fragerunde angeboten.

Ebenso erstmalig wird im aktuellen Jahr eine Kooperationsveranstaltung mit der Technischen Hochschule Ingolstadt angeboten. Unter dem Motto **„KMU meets THI: Wirtschaft und Wissenschaft im Dialog“** erhalten Betriebe aus dem Landkreis Eichstätt die Möglichkeit, hinter die Kulissen der THI zu blicken und Einblicke in aktuelle Forschungsthemen und Zukunftsfelder der THI zu gewinnen. Hierzu werden Impulsvorträge, Laborführungen und Praxisdemonstrationen angeboten. Im Fokus stehen dabei das Kennenlernen innovativer Technologien, das Knüpfen wertvoller Kontakte zu Forscherinnen und Forschern sowie der Austausch mit der Hochschulleitung und das Ausloten von Potenzialen für künftige Kooperationen. Geplant sind u. a. ein Besuch des Robotik-Labors, des Forschungszentrums CARISSMA, des Drohnen-Labors sowie des Labors für Virtual Reality und Simulation.

Ebenfalls neu seit diesem Jahr werden in Kooperation mit dem Zukunftszentrum Süd **Beratungstage zu Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz** für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aus dem Landkreis Eichstätt angeboten. In den individuellen Gesprächen informiert und berät ein Experte des Zukunftszentrums Süd kostenfrei zu Themen rund um die Digitalisierung und Technologien Künstlicher Intelligenz. In den Gesprächen wird zum einen auf konkrete

Digitalisierungs-Themen eingegangen, die das jeweilige Unternehmen derzeit beschäftigen. Hierbei wird bspw. beleuchtet, welche Unterstützungsmöglichkeiten in Anspruch genommen werden können. Zum anderen können bei der Beratung auch mögliche Handlungsfelder für das Unternehmen im Bereich der Digitalisierung identifiziert werden, die zukünftig von Bedeutung sein können. Der Fokus liegt dabei immer auf den konkreten Fragestellungen und individuellen Voraussetzungen jedes Unternehmens.

Projekte im Bereich Existenzgründung

Zusätzlich zu den monatlich stattfindenden individuellen persönlichen Beratungsterminen für Gründerinnen und Gründer wurden im ablaufenden Jahr mehrere neue Projekte umgesetzt. Im Rahmen der Region 10-weiten **Initiative „starTen“**, der auch die Wirtschaftsförderung des Landkreises Eichstätt angehört, wurde erstmalig die **Kooperationsveranstaltung „connect & grow“** umgesetzt. Diese bot eine Informations- und Austauschplattform für Gründerinnen und Gründer, Gründungsinteressierte und Bestandsunternehmen aus der gesamten Region 10. Gleichzeitig fiel dort der Startschuss für die Runde 2025 / 2026 des Gründerpreises Ingolstadt.

Um den Gründerinnen und Gründern aus dem Landkreis Eichstätt den Austausch mit Gleichgesinnten sowie mit Gründungs-Expertinnen und Experten zu ermöglichen, wurde im November 2025 erstmals ein **Gründungs-Stammtisch** angeboten. Dieses neue Veranstaltungsformat bietet regelmäßig Raum für Austausch, Vernetzung und gegenseitige Unterstützung. Eingeladen sind sowohl angehende Gründerinnen und Gründer als auch Unternehmensnachfolgerinnen und -nachfolger sowie junge Unternehmen aus dem Landkreis Eichstätt. Es besteht die Gelegenheit, Erfahrungen zu teilen, voneinander zu lernen und wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Als ergänzendes Angebot wurde eine **Gründungs-Mappe** entworfen, die alle wichtigen Informationen rund um das Thema Existenzgründung bündelt – von der ersten Geschäftsidee über Businessplan und Finanzierung bis hin zu Fördermöglichkeiten. Zudem enthält sie eine Übersicht regionaler Ansprechpersonen, Beratungsstellen und Netzwerke, die bei der Existenzgründung gezielt unterstützen. Die Mappe wurde speziell auf die Bedürfnisse von Gründerinnen und Gründern im Landkreis Eichstätt zugeschnitten. Sie vermittelt praxisnahes Wissen, verweist auf relevante regionale Angebote und gibt wertvolle Tipps zur Umsetzung von Geschäftskonzepten. Die Gründungs-Mappe soll eine klare Orientierung bieten und Schritt für Schritt bei der Existenzgründung begleiten.

Der Ausschuss für Tourismus und Wirtschaft nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

Ausblick auf Projekte der Wirtschaftsförderung für 2026

Projekte zur Fachkräftegewinnung, -sicherung und -entwicklung

Im kommenden Jahr werden die in diesem Handlungsfeld etablierten Projekte erneut angeboten und erweitert.

Der **Ausbildungskompass**, dessen Neuauflage bereits in Vorbereitung ist, wird im April 2026 erneut erscheinen. Die gedruckten Exemplare werden wieder an die Schulen, die Kooperationspartner und Rathäuser verteilt. Zudem wird im Frühjahr erneut eine digitale Informationsveranstaltung für Lehrkräfte zur Nutzung des Ausbildungskompasses und seiner (Online-) Angebote im Unterricht angeboten. Die Anmeldung für Betriebe und Organisationen ist noch bis Mitte März 2026 möglich.

Die **Woche der offenen Unternehmen** wird in den Osterferien 2026 stattfinden. Die Teilnahme ist für alle ausbildenden Betriebe und Einrichtungen aus dem Landkreis Eichstätt möglich. Im kommenden Jahr ergibt sich hier eine Neuerung: Die Anmeldung zur Aktionswoche erfolgt künftig über die neue Plattform „**Praktikumskompass**“. Diese wurde von den Wirtschaftsförderungen der Region 10 in einem Gemeinschaftsprojekt ins Leben gerufen und ermöglicht künftig das Matching von Betrieben und Einrichtungen mit Jugendlichen, die ein Praktikum absolvieren möchten. Über die Plattform wird sowohl der Anmeldeprozess für die Woche der offenen Unternehmen, als auch für ganzzährige (Pflicht-) Praktika organisiert.

Auch das **Job-Speed-Dating** für Schülerinnen und Schüler wird fortgesetzt, aufgrund der rollierenden Vorgehensweise findet es im kommenden Jahr im östlichen Landkreis statt. Schülerinnen und Schüler der Schulen aus Gaimersheim, Lenting, Kösching und Pförring können dort in Kurzgesprächen erste Kontakte in die Berufswelt knüpfen und sich über Ausbildungsberufe und duale Studienangebote informieren.

Auch der **HR-Stammtisch Eichstätt-Ingolstadt** wird aufgrund des großen Interesses seitens der Betriebe und Einrichtungen in seinem halbjährlichen Turnus fortgeführt. Der nächste HR-Stammtisch wird im Frühjahr 2026 im Landkreis Eichstätt stattfinden.

Neu angeboten werden soll ein Format, das den **Austausch von Betrieben mit Abiturientinnen und Abiturienten sowie mit Studierenden** der Hochschulen in der Region intensiviert. Hierdurch sollen den jungen Talenten die Möglichkeiten der Aufnahme eines dualen Studiums bei einem Betrieb im Landkreis Eichstätt sowie die vielfältigen Karrieremöglichkeiten nach dem Studienabschluss aufgezeigt werden.

Projekte zur Innovationsförderung und Vernetzung

Die Veranstaltungsreihe **Wirtschaftsimpuls** wird im kommenden Jahr weitergeführt. In mehreren über das Jahr verteilten Veranstaltungen sind Unternehmerinnen und Unternehmer eingeladen, sich zu aktuellen Wirtschafts-Themen zu informieren und sich darüber hinaus mit Expertinnen und Experten sowie weiteren regionalen Akteuren zu vernetzen.

Auch die im aktuellen Jahr begonnene **Veranstaltungsreihe „Fördermittel kompakt“** soll in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen fortgeführt werden. Dabei werden neue Förderthemen in den Fokus rücken.

Der mit der Veranstaltung „KMU meets THI“ begonnene **Austausch mit den Hochschulen** soll im kommenden Jahr weiter ausgebaut werden. Im Zuge dessen soll der Wissenstransfer und die Kooperation zwischen Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen gefördert werden. Diese Vernetzung bildet die Grundlage für wertvolle Synergien und begünstigt die Entstehung von Innovationen. Ziel ist es, den Unternehmen Einblicke in neue Geschäfts- und Zukunftsfelder zu eröffnen und sie bei den ersten Schritten im Innovationsprozess zu begleiten.

Die **Beratungstage zu Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz**, die gemeinsam mit dem Zukunftszentrum Süd angeboten werden, werden aufgrund der großen Nachfrage seitens der Betriebe weitergeführt.

Projekte im Bereich Existenzgründung

Im Bereich der Existenzgründung sollen im kommenden Jahr die angestoßenen Projekte weitergeführt und intensiviert werden. Neben den monatlich stattfindenden individuellen Beratungsterminen zur Existenzgründung sollen sowohl der neu eingeführte Gründungs-Stammtisch als auch die regionsweite Zusammenarbeit im Netzwerk „starTen“ verstetigt werden.

Der Ausschuss für Tourismus und Wirtschaft nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

Strategische Ausrichtung: Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung

Die Initiative Regionalmanagement Region Ingolstadt e.V. (IRMA) wird zum Ende des Jahres 2025 ihre Tätigkeit einstellen. Der Zusammenschluss von Kommunen, Hochschulen und Unternehmen war 2008 gegründet worden, um die Kräfte der Region 10 zu bündeln und gemeinsame Projekte zur Stärkung der regionalen Wirtschaft auf den Weg zu bringen. Aufgrund unterschiedlicher Vorstellungen und Erwartungen der beteiligten Akteure sowie der Bildung neuer regionaler Strukturen wird die Netzwerkarbeit nun beendet. Die konstruktive Zusammenarbeit der Wirtschaftsförderungen in der Region 10 wird dabei in anderer Form fortgesetzt.

Um die im Rahmen der IRMA bearbeiteten Themenfelder weiterzuentwickeln und dabei noch stärker den Bedarfen der Wirtschaft im Landkreis Eichstätt Rechnung zu tragen, sollen die Aktivitäten der Wirtschaftsförderung ergänzt werden. Ergaben sich die bisherigen Schwerpunkte aus der regionsweit im Jahr 2021 durchgeführten Wirtschaftsstrukturanalyse, stehen für die derzeitige strategische Ausrichtung insbesondere die aktuellen politischen, wirtschaftlichen und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen im Fokus. So ist die wirtschaftliche Situation bundesweit wie im Landkreis Eichstätt durch Unsicherheiten und strukturelle Herausforderungen geprägt. Steigende Energie- und Rohstoffpreise, anhaltende Fachkräfteengpässe, zunehmende Bürokratie sowie die Auswirkungen geopolitischer Spannungen belasten Unternehmen aller Größenordnungen. Besonders kleine und mittlere Unternehmen (KMU) stehen unter Druck, da sie weniger Spielraum zur Abfederung der gestiegenen Kosten haben und ihre Wettbewerbsfähigkeit in einem sich rasch wandelnden wirtschaftlichen und technologischen Umfeld sichern müssen. Hinzu kommen der demografische Wandel und der zunehmende Fachkräftemangel, die die wirtschaftliche Entwicklung zusätzlich hemmen.

Zur Nutzung von Synergien arbeitet die Wirtschaftsförderung des Landkreises Eichstätt bereits seit Jahren mit den weiteren Wirtschaftsförderungen der Region 10 sowie mit sonstigen Partnern zusammen. Diese Aktivitäten sollen künftig fortgeführt und intensiviert werden. Um jedoch den aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen speziell im Landkreis Eichstätt angemessen zu begegnen und die Unternehmen weiterhin bestmöglich zielgerichtet unterstützen zu können, ist es notwendig, den Leistungsumfang der Wirtschaftsförderung deutlich zu erweitern. Hierzu sollen Projekte in den Handlungsfeldern Standortentwicklung, Fachkräftesicherung, Existenzgründung, Innovationsförderung sowie Fördermittelberatung durchgeführt werden. Um den gestiegenen Anforderungen zu begegnen und neue Projekte umzusetzen, soll ein Regionalmanagement für den Landkreis Eichstätt etabliert werden. Dies ist ein Programm des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi), im Rahmen dessen Zuwendungen für die Umsetzung von Projekten in Zukunftsthemen der Landesentwicklung gewährt werden. Durch die Installation eines Regionalmanagements kann diese finanzielle Unterstützung genutzt werden, um die wirtschaftliche Entwicklung vor Ort zu stärken und die Unternehmen zukunftsfähig aufzustellen.

Der Ausschuss für Tourismus und Wirtschaft nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Landrat Alexander Anetsberger um 19:25 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Wirtschaft.

gez.
Alexander Anetsberger
Landrat

gez.
Ilonka Luidl
Schriftführerin